

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist euer letztes Leben. Entsagt deshalb den Lastern. Befreit euch in diesem letzten Leben aus den Ketten Ravans.
- Frage:** Welche Kinder werden vom Vater unterstützt? Mit welchen Kindern ist der Vater stets zufrieden?
- Antwort:** Die Kinder mit einem ehrlichen Herzen werden vom Vater unterstützt. Man sagt: Der Herr ist erfreut über ein ehrliches Herz. Der Vater ist mit jenen zufrieden, die alle Seine Anweisungen praktisch umsetzen. Die Richtlinien des Vaters lauten: in Erinnerung bleiben, rein werden und den Dienst verrichten, anderen den Weg zu zeigen. Achtet auf euch in der Gesellschaft von Shudras. Verrichtet keine falschen Handlungen durch eure körperlichen Organe. Der Vater ist mit jenen zufrieden, die all diese Dinge verinnerlichen.
- Lied:** Das Herz bedankt sich bei dem Einen, der es unterstützt hat.

Om Shanti. Ihr Kinder hört hier dem Wissen zu. Welchem Wissen? Ist es das Wissen der Schriften? Nein. Ihr Kinder wisst, dass alle Menschen das Wissen der Schriften erhalten. Hier gibt uns der Höchste Vater, die Höchste Seele Wissen. Kein Sannyasi, der die Schriften studiert und zitiert, würde das sagen. Sie vermitteln kein Wissen. In allen spirituellen Versammlungen, zu denen ihr geht, werdet ihr Menschen finden. Man nennt sie Shastriji, Panditji oder Mahatmaji. Der Name bezieht sich auf einen Menschen. Ihr Kinder wisst, dass es hier kein Mensch ist, der euch Wissen vermittelt, sondern der Höchste Vater, die Höchste Seele, die es durch einen Menschen vermittelt. Diese Dinge werdet ihr in keinen anderen spirituellen Versammlungen hören. Selbst denen, die Vorträge halten, sind sie nicht bewusst. Derjenige, der uns das Wissen gibt, ist kein Mensch und auch keine Gottheit. Man erinnert sich an die Namen von Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der Subtilen Region, obwohl das Gottheiten-Dharma zurzeit nicht existiert. Lakshmi und Narayan usw. sind Menschen mit göttlichen Tugenden. Gegewärtig haben alle Menschen lasterhafte Charakterzüge. Niemand betrachtet sich als Seele oder denkt, dass die Höchste Seele ihnen durch jemanden Wissen vermittelt. Sie glauben, dass ihnen ein bestimmter Mahatma oder Shastriji (Priester) eine Geschichte oder die Veden, die Schriften oder die Gita vorlesen würde. Der Vater sagt: „Ich erzähle euch nichts aus jenen Schriften.“ Ihr betrachtet euch als Seele und sagt: „Oh, Läuterer, komm!“ Er erlöst alle vom Leid und spendet jedem Glück. Er schenkt allen Frieden und ein befreites Leben. Er kann kein Mensch sein. Die Menschen wachen früh morgens auf und verrichten Anbetung. Einige singen Lieder der Anbetung und erzählen religiöse Geschichten. Das ist der Weg der Anbetung. Jene, die ihn gehen, kennen Gott jedoch nicht. Hier gibt es überall nur Anbetung. Das Wissen ist der Tag, und die Anbetung ist die Nacht. Wenn es das Wissen gibt, gibt es keine Anbetung, und wenn es Anbetung gibt, gibt es kein Wissen. Im Kupfernen und Eisernen Zeitalter gibt es Anbetung, und im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es die Frucht des Wissens. Nur dieser Ozean des Wissens gibt die Frucht. Welche Frucht gibt Gott? Frucht bedeutet Erbschaft. Gott gibt euch die Erbschaft der Befreiung und nimmt euch auch mit sich zurück in das Land der Befreiung. Zurzeit gibt es so viele Menschen, dass es auf der Erde für sie alle nicht genügend Platz zum Leben und auch nicht genug zu essen gibt. Deshalb muss Gott kommen. Ravan macht jeden unrein und dann kommt der Läuterer und läutert alle. Derjenige, der euch läutert und der, der euch unrein macht, sind zwei unterschiedliche Wesen. Ihr wisst jetzt, wer die reine Welt unrein macht und wer sie reinigt. Die Menschen sagen: „Oh, Läuterer, komm!“ Sie rufen nach dem Einen aus. Der Unterstützer für alle ist der Eine. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine lasterhaften Wesen. Mit unrein bezeichnet man jemanden, der dem Laster frönt. Die Sannyasis tun das nicht, und deshalb bezeichnet man sie nicht als unrein. Eine reine Seele ist ein Wesen, das den 5 Lastern entsagt hat. Das schlimmste Laster ist die Lust. Sannyasis tragen auch sehr viel Ärger in sich. Sie verlassen ihre Ehefrau, da sie glauben, dass ein Mann in der Gesellschaft seiner Ehefrau nicht lasterfrei leben könne. Sie halten das für den Grund für eine Heirat. Im Goldenen Zeitalter bestehen diese Regeln nicht. Der Vater erklärt: „Kinder, dort ist niemand unrein.“ Das Lob für die Gottheiten lautet: erfüllt mit allen Tugenden und völlig lasterfrei. Ravans Königreich existiert seit dem Kupfernen Zeitalter. Der Vater sagt: „Besiegt die sinnliche Begierde! Denkt an Mich und an die reine Welt. Dann werdet ihr rein. Ich bin gekommen, um die reine Welt zu gründen.“ Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris, Brahmas spirituelle Kinder, Brüder und Schwestern. Ihr werdet nicht von den Lastern frei sein, bevor

ihr euch das nicht eingeprägt habt. Solange ihr nicht Brahmas Kinder geworden seid, ist es sehr schwierig, rein zu werden, denn ihr werdet keine Hilfe erhalten. Gut, mal abgesehen von Brahma!

Ihr sagt, dass ihr Gottes Kinder seid. Weil ihr euch im Körper befindet, seid ihr Brüder und Schwestern. Daher dürft ihr nicht dem Laster frönen. Alle sagen, sie seien Gottes Kinder, und der Vater sagt: „Kinder, ich bin jetzt hier bei euch.“ Diejenigen, die gekommen sind und zu mir gehören, sind Brüder und Schwestern. Durch Brahma werden Brüder und Schwestern erschaffen und deshalb dürfen sie sich nicht dem Laster hingeben. Baba sagt, dass dies euer letztes Leben ist. Entsagt diesem Laster für die Dauer dieses eines Lebens. Die Sannyasis entsagen und gehen in die Wälder. Ihr entsagt dem Laster, um in die reine Welt zu gehen. Die Sannyasis erfahren keine Versuchungen. Die Haushälter zollen ihnen sehr viel Achtung. Die Sannyasis werden jedoch nicht würdig, in einem Tempel angebetet zu werden. Die Gottheiten sind würdig, in einem Tempel angebetet zu werden, da sowohl die Seelen als auch ihre Körper rein sind. Hier können wir keine reinen Körper erhalten. Dies hier ist ein unreiner tamopradhaner Körper, denn auch die fünf Elemente sind unrein. Dort sind die Seelen und auch die 5 Elemente rein und satopradhan. Jetzt sind sowohl die Seelen als auch die Elemente tamopradhan. Deshalb gibt es immer wieder Stürme, Überschwemmungen usw. Jemandem Leid zuzufügen, ist tamoguni. Im Goldenen Zeitalter verursachen die Elemente kein Leid. Das Bewusstsein der Menschen ist zur Zeit tamopradhan. Alle müssen ganz bestimmt durch die Zustände von Sato, Rajo und Tamo gehen. Wie sonst könnte die Welt alt werden, so dass der Eine, der sie erneuert, kommen muss? Der Vater sagt: „Kinder, werdet jetzt rein!“ Befreit euch in diesem letzten Leben aus Ravans Ketten. Einen halben Kreislauf lang wart ihr unrein, da ihr Ravans Anweisungen gefolgt seid. Das ist eine sehr schlechte Angewohnheit. Der ärgste Feind ist die sinnliche Begierde. Manche geraten in schlechte Gesellschaft und geben sich bereits in jungen Jahren dem Laster hin. So ist die Zeit! Alle müssen ganz bestimmt unrein werden. Es gibt die Rolle der Religion der Entsagung und sie bewahrt die Welt ein wenig davor, völlig zu „verbrennen“. Nur Ihr Kinder kennt zur Zeit den Weltfilm. Die Menschen sagen, dass die Gründung des Christentums vor 2000 Jahren stattfand, und dennoch wissen sie nicht, wann alles enden wird. Sie meinen, das Eisene Zeitalter werde noch 40.000 Jahre andauern. Das würde bedeuten, dass das Christentum und die anderen Religionen für weitere 40.000 Jahren anwachsen würden. Bereits jetzt nach 5000 Jahren gibt es kaum noch Platz auf der Erde. Wie wird es dann erst in 40.000 Jahren sein? In den Schriften stehen so viele unglaubliche Geschichten. Deshalb versteht hier kaum jemand, was Baba sagt und befolgt Shrimat bei jedem Schritt. Es ist schon schwierig, Shrimat zu befolgen. Ihr werdet jetzt Gottheiten wie Lakshmi und Narayan, die von der ganzen Welt angebetet werden. Nur ihr wisst dies und das auch nur unterschiedlich gut. Der Vater sagt: „Erinnert euch jetzt an Mich und an euer Zuhause!“ Ihr könnt euch doch sehr schnell an euer Zuhause erinnern, nicht wahr? Wenn jemand nach einer langen Reise wieder heimkehrt, dann ist er sehr glücklich, wieder an seinen Geburtsort zurückzukehren. Jene Heimreise findet nach relativ kurzer Zeit statt, und man hat sein Zuhause dann auch noch nicht vergessen. Hier sind 5000 Jahre vergangen, und daher habt ihr euer Zuhause völlig vergessen. Der Vater hat euch jetzt gesagt: „Kinder, dies ist eine alte Welt, und sie muss verwandelt werden. Keine einzige wird hier bleiben. Alle Seelen werden ihre Körper verlassen. Habt daher keine Liebe für diese marode verfallene Welt und eure altersschwachen Körper. 5000 Jahre lang habt ihr immer wieder neue Körper angenommen; bis zu 84 Mal. Der Vater sagt jetzt: „Eure zahlreichen Leben enden jetzt und deshalb bin ich gekommen.“ Eure Rolle endet jetzt und auch die Rollen von allen anderen Seelen. Verinnerlicht dieses Wissen. Euch ist das gesamte Wissen bewusst. Ihr werdet die Meister der Welt, da ihr durch den Vater wissensvoll geworden seid. Auch die Welt wird neu. Alle Aktivitäten des Anbetungsweges müssen enden. Dann wird kein Einziger mehr übrigbleiben, der sagt: „Oh, Prabhu!“ Die Worte „Oh, Rama!“ und „Oh, Prabhu!“ spricht man nur im Leid. Im Goldenen Zeitalter wird man sie nicht hören, denn dort gibt es kein Leid. Weshalb solltet ihr also nicht den Anweisungen des Vaters folgen, an den ihr euch immer erinnert habt? Wenn ihr Gottes Richtlinien folgt, werdet ihr immer glücklich sein. Wenn jemand Shrimat nicht befolgt, obwohl er das Wissen verstanden hat, würde man ihn als großen Dummkopf betrachten. Zwischen Gottes Anweisungen und lasterhaften Anweisungen besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Urteilt jetzt selbst, in welche Richtung ihr gehen solltet! Auf Mayas Seite gibt es nichts als Leid. Auf Gottes Seite gibt es 21 Leben lang Glück. Wessen Richtlinien solltet ihr jetzt also befolgen? Der Vater sagt: „Befolgt Shrimat, wenn ihr dies möchtet.“ Zuerst geht es darum, die sinnliche Begierde zu überwinden. Die Erinnerung an Shiv Baba ist die einzig wirksame Methode. Entsagt euren alten Körpern. Ihr müsst jetzt nach Hause zurückkehren. Sagt z euch selbst: „Ich bin mir jetzt bewusst, dass ich diese alte Haut nach 84 Leben ablege.“ Im Goldenen Zeitalter versteht ihr, dass ihr euren alt gewordenen Körper ablegt und wieder ein Kind werdet. Der große Transformation dieser alten Welt muss stattfinden. Diese Dinge werden nicht in den

Schriften erwähnt. Der Vater ist hier und erklärt euch alles persönlich.

Wenn ihr auf all diese Dinge Aufmerksamkeit legt, dann ist das euer großartiges Schicksal. Es ist so einfach! Baba kann nicht verstehen, weshalb ihr dennoch euer liebliches Zuhause und euer liebliches Königreich vergesst. Weshalb denkt ihr nicht daran? Die Kinder beschmutzen sich unter dem Einfluss schlechter Gesellschaft. Baba sagt: „Kinder, euch werden viele schmutzige Gedanken kommen. Bringt sie jedoch nicht durch eure körperlichen Organe in Handlung. Macht keine Fehler, so dass dann Briefe schreibt, wie: „Baba, ich habe diese lasterhafte Handlung begangen etc. Vergib mir!“ Ihr habt eine lasterhaft gehandelt und dafür werdet ihr hundertfach bestraft. Zuerst werdet ihr dafür bestraft, dass ihr es Baba nicht erzählt habt. Man könnte jetzt bereits sagen, wer so sündhaft wie Ajamil wird. Man kann erkennen, dass jeder, der in Gottes Schoß gekommen ist und dann dem Laster frönt, so ein Sünder wie Ajamil ist, der nicht ohne das Laster leben kann. Das Kino ist ein sehr unreiner Ort. Haltet euch von allen Lastern fern. Brahmanen sind lasterlos. Bleibt darum in ihrer Gesellschaft. In der Gesellschaft von Shudras werdet ihr unglücklich. Kümmert euch um euren Lebensunterhalt, aber ihr dürft durch eure physischen Organe keine lasterhaften Handlungen ausführen. Ihr habt Kinder in die Welt gesetzt und deshalb tragt ihr Verantwortung für sie. Zeigt ihnen, wie sie ein wahres Einkommen verdienen können. Es ist gut, kleinen Kindern etwas beizubringen. Wenn ihr an Baba denkt, werdet ihr dabei Hilfe erhalten. Der Herr ist erfreut über ein ehrliches Herz. Nur die Kinder mit einem ehrlichen Herzen erhalten Seine Unterstützung. Heutzutage kann niemand in der Welt mehr für jemand anderen eine Stütze sein. Eine Unterstützung dient dazu, euch Glück zu bescheren. Die Menschen beten nur zur Höchsten Seele, dass Sie kommen möge, um Frieden zu bringen. Im Goldenen Zeitalter sind die Gottheiten aber auch sehr glücklich. All die übrigen Seelen leben in der Welt des Friedens. Bharat war der Himmel und jeder dort war ein Meister der Welt. Es gab dort keine Friedlosigkeit und keine Gewalt. Gewiss wird es Baba gewesen sein, der diese neue Welt erschaffen hat. Die Gottheiten haben ihr Erbe von Baba erhalten. Wie? Niemand versteht das. Man nennt es das Königreich Ramas. Jetzt ist es verschwunden. Dies anbetungswürdigen Bewohner Bharats sind Anbeter geworden, aber sie müssen erneut anbetungswürdig werden. Ihr bemüht euch jetzt darum. Gott Shiva sagt: „Die Seele, die vor 5000 Krishna war, hört jetzt in ihrem letzten Leben Meinem Wissen zu.“ Sie wird dann erneut die Rolle Shri Krishnas spielen. Wacht früh am Morgen auf und erinnert euch an Shiv Baba. Diese Zeit ist sehr gut, und die Schwingungen sind auch rein. Wenn die Seele am Abend müde wird, sagt sie: „Ich löse mich jetzt von meinem Körper los.“ Verbindet, während ihr hier seid, euer Bewusstsein im Yoga mit der Seelenwelt. Wacht zu Amrit Vela auf. Dann werdet ihr euch auch tagsüber an Baba erinnern können. Dies ist ein Einkommen. Je mehr ihr euch an Baba erinnert, desto gründlicher werdet ihr euer Fehlverhalten ablegen und auch das Wissen verinnerlichen. Jene, die rein werden und in Erinnerung bleiben, können Dienst verrichten. Wenn ihr den Anweisungen folgt, dann ist Baba mit euch zufrieden. Dient, um allen den Weg zu zeigen. Gebt den Menschen Wissen, wie sie sich an Shiv Baba erinnern können. Euer Fehlverhalten wird sich auflösen, wenn ihr im Yoga bleibt. Dreht auch innerlich den Kreislauf. Werdet „Rup und Basant“, denn dann werden immer wieder neue Wissenspunkte auftauchen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entfernt eure Anhänglichkeit an diese marode Welt und an eure altersschwachen Körper. Erinnert euch an den Vater und das Zuhause. Schützt euch vor der Gesellschaft der Shudras.

2. Wacht zu Amrit Vela auf und bleibt in Erinnerung, um lasterhafte Handlungen zu überwinden. Übt es, vom Körper losgelöst zu werden.

Segen: Möget ihr die Freude über den Erfolg erfahren, indem ihr jede Sekunde und jeden Schatz auf nutzbringende Weise einsetzt und dadurch zu einem Inbegriff des Erfolges werdet.
Der besondere Weg, um zu einem Inbegriff des Erfolgs zu werden, besteht darin, jede Sekunde, jeden Atemzug und jeden eurer Schätze auf nutzbringende Weise einzusetzen. Wenn ihr in euren Gedanken, Worten, Handlungen, Beziehungen und Verbindungen vollständig Erfolg erfahren möchtet, dann setzt weiterhin alles auf nutzbringende Weise ein und lasst es keine Verschwendung geben. Benutzt alles für euch selbst und für andere Seelen. Dann werdet ihr automatisch weiterhin die Freude über den Erfolg erfahren, denn etwas auf nutzbringende Weise einzusetzen, bedeutet, zur gegenwärtigen Zeit Erfolg zu erlangen und auch für die Zukunft anzusammeln.

Slogan: Wenn euch nichts mehr anzieht, nicht einmal in euren Gedanken, dann wird man sagen, dass ihr

der Vollkommenheit nahe seid.

***** O M S H A N T I *****